



Präsidenten des Deutschen Bundestages  
Parlamentssekretariat  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Anette Kramme**

Parlamentarische Staatssekretärin  
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11017 Berlin

TEL +49 30 18 527-2660

FAX +49 30 18 527-2664

E-MAIL buero.kramme@bmas.bund.de

Berlin, *12.* Juli 2018

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Susanne Ferschl u. a. und der Fraktion DIE LINKE.  
betreffend „Erforderliche Höhe des Mindestlohns zur Armutsbekämpfung“,  
BT-Drs. 19/02761**

Sehr geehrter Herr Bundestagspräsident,

als Anlage übersende ich Ihnen die Antwort auf die o. a. Kleine Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Susanne Ferschl u. a. und der Fraktion DIE LINKE.  
betreffend „Erforderliche Höhe des Mindestlohns zur Armutsbekämpfung“,  
BT-Drs. 19/02761**

Der gesetzliche Mindestlohn soll existenzsichernd sein, eine armutsfeste Rente garantieren und sicherstellen, dass auch die unteren Lohngruppen – die besonders auf den Mindestlohn angewiesen sind – nicht von der allgemeinen Lohnentwicklung abgekoppelt werden.

Mit dem Beschluss für einen gesetzlichen Mindestlohn hat die Bundesregierung festgestellt: „Mit dem Mindestlohn soll ein angemessener Mindestschutz für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sichergestellt werden.“ (vgl. Die Bundesregierung, Kabinett beschließt Mindestlohn, <https://www.bundesregierung.de/Content/DE/Artikel/2014/04/2014-04-02-mindestlohn-kabinett.html>)

Ein menschenwürdiges Existenzminimum soll laut Bundesregierung durch die anerkannten Gesamtbedarfe der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II, Hartz IV) gewährleistet werden (vgl. Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Arbeitslosengeld II / Sozialgeld, 1. Januar 2018, <http://www.bmas.de/DE/Themen/Arbeitsmarkt/Grundsicherung/Leistungen-zur-Sicherung-des-Lebensunterhalts/2-teaser-artikelseite-arbeitslosengeld-2-sozialgeld.html>).

Nach diesem Verständnis der Bundesregierung, sollte der Mindestlohn zumindest das anerkannte durchschnittliche Existenzminimum nach dem SGB II decken.

Frage Nr. 1:

Welche Höhe dürfen nach der Kenntnis der Bundesregierung die tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung maximal betragen, damit bei einer alleinstehenden Person (Steu-erklasse I, kinderlos, keine Kirchensteuer) mit einer Wochenarbeitszeit von 37,7 Stunden (durchschnittliche tarifliche Wochenarbeitszeit) ein Stundenentgelt in Höhe des aktuellen Mindestlohns von 8,84 Euro ausreicht, um die SGB II-Bruttolohnschwelle (SGB II: Zweites Buch Sozialgesetzbuch) zu erreichen (Regelbedarf + Kosten der Unterkunft und Heizung + Freibetrag)?

Antwort:

Eine alleinstehende Person verfügt bei einer Arbeitszeit von 37,7 Wochenstunden und einem Stundenentgelt von 8,84 Euro über ein monatliches Bruttoeinkommen in Höhe von rund 1 444 Euro. Unter Berücksichtigung der Abzüge von Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträgen sowie der Freibeträge gemäß § 11b Absatz 2 und 3 Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) beträgt das gemäß §§ 11, 11b SGB II zu berücksichtigende monatliche Einkommen rund 782 Euro. Abzüglich des Regelbedarfes von 416 Euro dürften die

angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung mindestens 366 Euro monatlich betragen, damit für diesen Musterhaushalt kein Anspruch auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem SGB II besteht.

Für diese Berechnung wird vereinfachend angenommen, dass keine weiteren zu berücksichtigenden Einkommen, neben dem Regelbedarf keine weiteren Bedarfe und keine über § 11b Absatz 2 und 3 SGB II hinausgehenden Absetzbeträge vorliegen. Darüber hinaus wird unterstellt, dass die erwerbstätige Person mit einem Zusatzbeitrag von 1,0 Prozent gesetzlich krankenversichert ist, kinderlos und über 23 Jahre ist, nicht in Sachsen lebt und nach 1951 geboren wurde.

Aufgrund der Freibeträge für Erwerbseinkommen liegt das verfügbare Haushaltseinkommen stets oberhalb des durch Regelbedarf und Unterkunftskosten definierten soziokulturellen Existenzminimums (im Beispiel beträgt der Erwerbstätigenfreibetrag 300 Euro monatlich). Insoweit ist es in konkreten Einzelfällen auch denkbar, dass die erwerbstätige Person diese zusätzlichen Mittel für höhere Wohnkosten einsetzt.

Frage Nr. 2:

Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung die durchschnittlichen tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung pro Bedarfsgemeinschaft (bitte aufgeschlüsselt nach Single-Bedarfsgemeinschaften und Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Personen, letztere unter Nennung der Personenzahl, nach Bundesländern sowie Landkreisen und kreisfreien Städten und für Single-Bedarfsgemeinschaften ergänzt um die Differenz zum in Frage 1 abgefragten Wert beantworten)?

Antwort:

Nach § 22 Absatz 1 SGB II werden die Bedarfe für Unterkunft und Heizung in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen anerkannt, soweit diese angemessen sind.

Auf Basis der Grundsicherungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit stehen Ergebnisse über die anerkannten laufenden Kosten der Unterkunft und Heizung zur Verfügung. Diese können nicht in jedem Einzelfall als monatliche Miete interpretiert werden, beispielsweise wenn es sich um rückwirkende Zahlungen für zurückliegende Zeiträume handelt, die Unterkunftskosten mehrerer Monate umfassen können. Dies kommt – je nach Region – insbesondere bei Gemeinschaftsunterkünften von Bedarfsgemeinschaften mit Geflüchteten vor.

Im Berichtsmonat Dezember 2017 lagen die bundesdurchschnittlichen anerkannten laufenden Leistungen für Unterkunft und Heizung für eine Bedarfsgemeinschaft mit einer Person

bei 347 Euro. Dieser Wert liegt um 19 Euro unter dem in der Antwort auf Frage Nr. 1 genannten Wert von 366 Euro. Weitere Ergebnisse lassen sich der Tabelle im Anhang entnehmen. Hierbei ist zu beachten, dass nur Bedarfsgemeinschaften berücksichtigt wurden, die auch Kosten für Wohnraum und Heizung haben.

**Frage Nr. 3:**

In welchen Kreisen und kreisfreien Städten liegen nach Kenntnis der Bundesregierung die durchschnittlichen tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung für einen Ein-Personen-Haushalt über dem in Frage 1 ermittelten Wert und wie hoch sind diese?

**Antwort:**

Die Ergebnisse lassen sich der Tabelle im Anhang entnehmen.

**Frage Nr. 4:**

Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung in den Kreisen und kreisfreien Städten, in denen die tatsächlich anerkannten durchschnittlichen Wohnkosten für eine 1-Personen-Haushaltsgemeinschaft über dem in Frage 1 ermittelten Wert monatlich liegen, jeweils die rechnerische SGB II-Bruttostundenlohnschwelle, gemessen an einer Vollzeitbeschäftigung (37,7 Stunden pro Woche) für eine alleinstehende Person (Steuerklasse I, kinderlos, keine Kirchensteuer, gesetzlich krankenversichert), um aus dem SGB II-Leistungsbezug auszuscheiden (bitte für jeden Kreis die entsprechende SGB II-Bruttostundenlohnschwelle einzeln ausweisen)?

**Antwort:**

Statistische Erkenntnisse über die Bruttoentgeltschwelle zur Überwindung der ALG II-Leistungsberechtigung liegen nicht vor. Auf Basis der in Frage Nr. 2 ausgewiesenen durchschnittlichen anerkannten Leistungen für Unterkunft und Heizung kann unter den Annahmen der Frage Nr. 1 ein bedarfsdeckendes Bruttoerwerbseingeld bzw. ein entsprechender Stundenlohn errechnet werden. Hierbei ist allerdings anzumerken, dass der Vergleich zwischen einem auf Basis verschiedener Annahmen bzw. Setzungen ermittelten Wert und den Mittelwerten, die sich aus einer Vielzahl von Einzelfällen ergeben, auf die diese Setzungen nicht zutreffen, nur begrenzt interpretierbar ist.

Im Berichtsmonat Dezember 2017 lagen die bundesdurchschnittlichen anerkannten laufenden Leistungen für Unterkunft und Heizung (KdU) für eine Bedarfsgemeinschaft mit einer Person bei 347 Euro. Unter Berücksichtigung der in Frage Nr. 1 genannten Annahmen ergäbe sich bei diesen KdU ein bedarfsdeckendes Stundenentgelt von 8,64 Euro. Weitere Ergebnisse lassen sich der Spalte 7 der Tabelle im Anhang entnehmen.

**Frage Nr. 5:**

Wie viele Single-Bedarfsgemeinschaften haben nach Kenntnis der Bundesregierung tatsächliche Kosten der Unterkunft über dem in Frage 1 ermittelten Wert (bitte absolute Zahlen nennen und relativ zur Gesamtzahl der Single-Bedarfsgemeinschaften)?

**Antwort:**

Im Berichtsmonat Dezember 2017 hatten rund 684 000 beziehungsweise 42,4 Prozent der rund 1 613 000 Ein-Personen-Bedarfsgemeinschaften anerkannte laufende Leistungen für Unterkunft und Heizung von mehr als 366 Euro.

**Tabelle – durchschnittliche Höhe der anerkannten laufenden Kosten für Unterkunft und Heizung (KdU) nach Anzahl der Personen in der Bedarfsgemeinschaft (BG) in Euro; Dezember 2017**

Gebiet	anerkannte laufende KdU nach Anzahl der Personen in der BG						rechn. Wert nach Frage 4
	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr	
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	
Deutschland	347	470	570	648	736	887	8,64
Westdeutschland	357	486	584	660	740	884	8,74
Ostdeutschland	323	427	528	608	719	900	8,39
Schleswig-Holstein	349	471	564	639	716	861	8,66
Hamburg	391	548	634	699	759	872	9,10
Niedersachsen	343	462	553	623	695	830	8,60
Bremen	370	480	561	628	700	838	8,88
Nordrhein-Westfalen	351	484	581	656	736	883	8,68
Hessen	380	511	612	688	768	908	8,98
Rheinland-Pfalz	325	435	540	606	682	800	8,41
Baden-Württemberg	361	505	610	695	778	937	8,79
Bayern	373	498	605	702	809	985	8,91
Saarland	337	453	541	614	691	822	8,53
Berlin	393	519	629	722	888	1.194	9,12
Brandenburg	305	413	506	563	626	724	8,21
Mecklenburg-Vorpommern	294	397	478	535	597	712	8,10
Sachsen	289	394	477	535	600	713	8,05
Sachsen-Anhalt	290	372	453	510	569	673	8,06
Thüringen	280	385	472	539	606	712	7,97
Flensburg, Stadt	346	463	541	602	671	860	8,63
Kiel, Landeshauptstadt	344	467	559	629	697	794	8,61
Lübeck, Hansestadt	364	495	593	665	770	933	8,82
Neumünster, Stadt	321	419	508	569	612	750	8,38
Dithmarschen	319	414	484	529	574	683	8,35
Herzogtum Lauenburg	357	481	562	642	738	904	8,74
Nordfriesland	339	442	543	611	673	793	8,56
Ostholstein	345	464	556	621	701	852	8,62
Pinneberg	390	510	620	709	805	1.058	9,09
Plön	344	475	561	667	718	874	8,61
Rendsburg-Eckernförde	322	434	528	597	671	775	8,38
Schleswig-Flensburg	342	462	539	615	677	818	8,59
Segeberg	366	514	615	692	800	1.038	8,84
Steinburg	324	420	494	557	616	680	8,41
Stormarn	380	541	651	756	842	999	8,98
Hamburg, Freie und Hansestadt	391	548	634	699	759	872	9,10
Braunschweig, Stadt	378	510	606	658	739	882	8,96
Salzgitter, Stadt	329	424	494	549	595	725	8,46
Wolfsburg, Stadt	364	499	572	630	696	795	8,82
Gifhorn	335	447	546	616	679	839	8,52
Goslar	336	444	523	604	677	822	8,53
Helmstedt	316	408	488	536	583	775	8,32
Northeim	307	398	473	542	613	703	8,23
Peine	344	480	591	666	739	920	8,61
Wolfenbüttel	342	462	544	611	702	829	8,59
Göttingen	330	435	527	595	702	865	8,47
Region Hannover	363	490	587	662	737	901	8,80
Diepholz	336	474	573	649	712	881	8,53
Hamelin-Pyrmont	321	434	511	573	624	738	8,38
Hildesheim	324	428	507	574	638	730	8,41
Holzminde	296	380	466	519	568	655	8,12
Nienburg (Weser)	305	426	504	560	633	780	8,21
Schaumburg	322	448	530	591	688	833	8,38
Celle	344	452	532	595	657	746	8,61
Cuxhaven	311	418	510	583	639	776	8,27
Harburg	420	561	679	793	909	1.146	9,42
Lüchow-Dannenberg	282	361	431	475	553	616	7,98
Lüneburg	382	525	640	712	826	977	9,01
Osterholz	352	477	577	674	753	883	8,69
Rotenburg (Wümme)	324	456	538	626	696	835	8,41
Heidekreis	327	469	558	623	699	839	8,44
Stade	360	510	608	693	790	921	8,77
Uelzen	322	446	535	609	688	941	8,38
Verden	321	467	542	588	649	784	8,38
Delmenhorst, Stadt	360	476	564	616	674	817	8,77
Emden, Stadt	329	451	522	605	658	812	8,46
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	396	547	639	720	808	977	9,15
Osnabrück, Stadt	358	485	572	636	704	840	8,76
Wilhelmshaven, Stadt	328	416	508	575	656	775	8,44
Ammerland	330	485	584	641	715	884	8,47
Aurich	339	438	522	581	629	714	8,56

**Tabelle – durchschnittliche Höhe der anerkannten laufenden Kosten für Unterkunft und Heizung (KdU) nach Anzahl der Personen in der Bedarfsgemeinschaft (BG) in Euro; Dezember 2017**

Gebiet	anerkannte laufende KdU nach Anzahl der Personen in der BG						rechn. Wert nach Frage 4
	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr	
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	
Cloppenburg	330	437	520	555	599	694	8,47
Emsland	303	400	480	532	584	701	8,19
Friesland	333	460	541	638	733	818	8,50
Grafschaft Bentheim	335	447	537	580	657	818	8,52
Leer	297	375	453	522	585	653	8,13
Oldenburg	314	463	569	618	677	810	8,30
Osnabrück	321	435	520	578	644	776	8,38
Vechta	321	471	571	650	736	907	8,38
Wesermarsch	318	436	513	581	643	740	8,35
Wittmund	330	438	517	609	651	778	8,47
Bremen, Stadt	382	499	577	646	723	873	9,01
Bremerhaven, Stadt	323	413	494	549	612	721	8,39
Düsseldorf, Stadt	378	539	653	743	831	955	8,96
Duisburg, Stadt	337	440	524	580	647	769	8,53
Essen, Stadt	363	492	591	668	757	878	8,80
Krefeld, Stadt	359	495	590	670	766	925	8,77
Mönchengladbach, Stadt	364	497	600	680	765	918	8,82
Mülheim an der Ruhr, Stadt	360	490	587	658	748	893	8,77
Oberhausen, Stadt	344	455	543	613	688	811	8,61
Remscheid, Stadt	334	456	555	629	700	869	8,50
Solingen, Klingenstadt	328	461	564	630	719	851	8,44
Wuppertal, Stadt	341	475	577	659	730	878	8,58
Kleve	323	462	558	621	724	864	8,39
Mettmann	366	531	626	696	766	857	8,84
Rhein-Kreis Neuss	370	514	617	697	776	929	8,88
Viersen	342	475	579	657	739	860	8,59
Wesel	331	455	539	612	672	801	8,47
Bonn, Stadt	395	562	685	767	846	964	9,15
Köln, Stadt	428	577	682	766	912	1.246	9,51
Leverkusen, Stadt	390	540	633	695	764	885	9,09
Städteregion Aachen	346	474	572	647	731	881	8,63
Düren	310	436	529	593	678	795	8,26
Rhein-Erft-Kreis	357	502	600	688	759	881	8,74
Euskirchen	324	462	558	658	749	898	8,41
Heinsberg	331	459	557	638	698	793	8,47
Oberbergischer Kreis	314	438	535	602	673	817	8,30
Rheinisch-Bergischer Kreis	384	539	648	738	837	989	9,03
Rhein-Sieg-Kreis	369	521	624	714	797	963	8,87
Boitrop, Stadt	340	467	556	615	676	817	8,57
Gelsenkirchen, Stadt	321	428	508	576	647	778	8,38
Münster, Stadt	420	585	671	750	820	1.033	9,42
Borken	314	450	544	633	707	794	8,30
Coesfeld	329	504	600	664	743	896	8,46
Recklinghausen	355	483	573	647	713	879	8,72
Steinfurt	310	455	539	618	696	814	8,26
Warendorf	308	444	536	611	662	794	8,24
Bielefeld, Stadt	352	499	601	674	745	957	8,69
Gütersloh	305	458	554	622	710	860	8,21
Herford	317	445	544	618	691	866	8,33
Höxter	263	372	454	512	560	659	7,80
Lippe	320	453	543	619	694	848	8,36
Minden-Lübbecke	315	432	523	599	660	787	8,31
Paderborn	307	446	545	608	675	806	8,23
Bochum, Stadt	350	482	576	655	743	921	8,67
Dortmund, Stadt	362	486	581	647	725	874	8,80
Hagen, Stadt der FernUniversi.	318	434	524	587	665	767	8,35
Hamm, Stadt	338	442	530	591	656	808	8,55
Herne, Stadt	348	455	534	610	685	821	8,65
Ennepe-Ruhr-Kreis	344	473	566	660	737	885	8,61
Hochsauerlandkreis	293	417	500	578	662	799	8,09
Märkischer Kreis	329	456	549	621	698	828	8,46
Olpe	298	436	527	586	637	815	8,14
Siegen-Wittgenstein	332	460	554	619	695	825	8,49
Soest	315	442	538	612	675	826	8,31
Unna	336	458	551	626	689	819	8,53
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	411	598	683	765	831	1.046	9,32
Frankfurt am Main, Stadt	486	595	696	778	891	1.129	10,19
Offenbach am Main, Stadt	400	543	646	723	805	957	9,20
Wiesbaden, Landeshauptstadt	443	607	718	830	895	1.044	9,69
Bergstraße	329	460	538	599	680	747	8,46
Darmstadt-Dieburg	365	513	608	695	757	840	8,83

**Tabelle – durchschnittliche Höhe der anerkannten laufenden Kosten für Unterkunft und Heizung (KdU) nach Anzahl der Personen in der Bedarfsgemeinschaft (BG) in Euro; Dezember 2017**

Gebiet	anerkannte laufende KdU nach Anzahl der Personen in der BG						rechn. Wert nach Frage 4
	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr	
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	
Groß-Gerau	371	507	600	663	736	863	8,89
Hochtaunuskreis	383	536	641	702	724	821	9,02
Main-Kinzig-Kreis	373	510	611	682	778	964	8,91
Main-Taunus-Kreis	388	547	676	747	861	1.028	9,07
Odenwaldkreis	340	469	578	650	703	812	8,57
Offenbach	401	570	685	771	873	1.110	9,21
Rheingau-Taunus-Kreis	369	543	618	704	774	928	8,87
Wetteraukreis	357	470	570	637	699	813	8,74
Gießen	340	460	553	626	713	834	8,57
Limburg-Weilburg	297	418	499	561	611	686	8,13
Marburg-Biedenkopf	319	458	539	608	656	782	8,35
Vogelsbergkreis	287	402	489	519	567	647	8,03
Kassel, documenta-Stadt	344	460	547	620	718	923	8,61
Fulda	300	412	482	546	618	710	8,16
Hersfeld-Rotenburg	288	387	478	516	596	709	8,04
Kassel	303	426	507	573	628	736	8,19
Schwalm-Eder-Kreis	289	386	463	521	553	643	8,05
Waldeck-Frankenberg	280	398	474	530	559	613	7,97
Werra-Meißner-Kreis	289	382	456	514	557	625	8,05
Koblenz, kreisfreie Stadt	345	450	548	618	693	774	8,62
Ahrweiler	314	414	515	577	653	757	8,30
Altenkirchen (Westerwald)	277	367	454	521	577	681	7,94
Bad Kreuznach	311	405	513	564	618	751	8,27
Birkenfeld	299	389	490	571	624	767	8,15
Cochem-Zell	303	390	474	520	606	708	8,19
Mayen-Koblenz	292	393	500	555	609	745	8,08
Neuwied	321	417	524	579	649	776	8,38
Rhein-Hunsrück-Kreis	309	422	518	586	688	799	8,25
Rhein-Lahn-Kreis	282	385	478	535	617	687	7,98
Westerwaldkreis	280	366	456	511	570	641	7,97
Trier, kreisfreie Stadt	379	510	605	693	776	915	8,98
Bernkastel-Wittlich	314	424	523	569	683	778	8,30
Eifelkreis Bitburg-Prüm	320	418	518	571	654	790	8,36
Vulkaneifel	306	398	508	546	612	767	8,22
Trier-Saarburg	328	442	536	625	675	835	8,44
Frankenthal (Pfalz), kr.f. St.	335	447	569	619	717	835	8,52
Kaiserslautern, kreisfr. Stadt	335	450	560	629	714	833	8,52
Landau in der Pfalz, kr.f. St.	359	486	600	669	782	960	8,77
Ludwigshafen am Rhein, Stadt	347	453	554	622	695	809	8,64
Mainz, kreisfreie Stadt	385	553	668	719	791	923	9,04
Neustadt an der Weinstraße, St.	326	425	529	572	644	689	8,42
Pirmasens, kreisfreie Stadt	271	351	442	503	567	704	7,88
Speyer, kreisfreie Stadt	349	490	585	626	738	793	8,66
Worms, kreisfreie Stadt	329	434	531	583	673	747	8,46
Zweibrücken, kreisfreie Stadt	300	418	496	581	668	770	8,16
Alzey-Worms	345	452	558	617	717	846	8,62
Bad Dürkheim	309	427	522	589	653	775	8,25
Donnersbergkreis	296	402	502	562	618	754	8,12
Germersheim	319	451	568	657	752	866	8,35
Kaiserslautern	308	412	532	609	715	888	8,24
Kusel	268	393	478	546	620	748	7,85
Südliche Weinstraße	320	458	558	613	685	836	8,36
Rhein-Pfalz-Kreis	312	436	563	629	704	818	8,28
Mainz-Bingen	367	500	639	707	860	1.063	8,85
Südwestpfalz	287	413	519	596	633	740	8,03
Stuttgart, Landeshauptstadt	438	606	736	882	999	1.231	9,63
Böblingen	353	539	669	747	814	996	8,70
Esslingen	371	539	636	709	787	970	8,89
Göppingen	361	492	600	663	747	886	8,79
Ludwigsburg	353	523	645	702	801	969	8,70
Rems-Murr-Kreis	383	523	621	692	787	954	9,02
Heilbronn, Stadt	345	470	550	647	721	766	8,62
Heilbronn	331	481	570	656	720	881	8,47
Hohenlohekreis	266	435	514	599	659	835	7,83
Schwäbisch Hall	309	428	529	623	650	835	8,25
Main-Tauber-Kreis	301	433	516	599	673	801	8,17
Heidenheim	329	466	561	636	680	858	8,46
Ostalbkreis	330	458	544	614	708	827	8,47
Baden-Baden, Stadt	358	512	605	688	742	896	8,76
Karlsruhe, Stadt	407	545	652	736	793	866	9,28
Karlsruhe	317	461	576	654	746	921	8,33



**Tabelle – durchschnittliche Höhe der anerkannten laufenden Kosten für Unterkunft und Heizung (KdU) nach Anzahl der Personen in der Bedarfsgemeinschaft (BG) in Euro; Dezember 2017**

Gebiet	anerkannte laufende KdU nach Anzahl der Personen in der BG						rechn. Wert nach Frage 4
	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr	
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	
Rastatt	312	454	568	673	795	1.171	8,28
Heidelberg, Stadt	369	511	628	717	823	917	8,87
Mannheim, Universitätsstadt	399	539	636	699	787	875	9,19
Neckar-Odenwald-Kreis	260	383	471	554	629	769	7,78
Rhein-Neckar-Kreis	337	473	586	654	752	914	8,53
Pforzheim, Stadt	359	500	593	678	746	942	8,77
Calw	307	452	529	595	691	795	8,23
Enzkreis	317	437	530	602	674	850	8,33
Freudenstadt	313	435	520	596	720	894	8,29
Freiburg im Breisgau, Stadt	383	530	629	729	799	943	9,02
Breisgau-Hochschwarzwald	355	519	654	729	831	971	8,72
Emmendingen	329	502	600	693	721	867	8,46
Ortenaukreis	333	478	576	668	736	899	8,50
Rottweil	288	411	494	554	604	710	8,04
Schwarzwald-Baar-Kreis	334	454	556	639	702	891	8,50
Tuttlingen	326	473	559	656	708	888	8,42
Konstanz	382	538	647	727	819	1.029	9,01
Lörrach	365	496	605	672	769	923	8,83
Waldshut	340	484	581	667	744	886	8,57
Reutlingen	351	506	615	695	807	975	8,68
Tübingen	383	530	630	718	789	954	9,02
Zollernalbkreis	315	441	542	616	695	849	8,31
Ulm, Universitätsstadt	363	497	595	666	756	801	8,80
Alb-Donau-Kreis	317	453	544	640	724	839	8,33
Biberach	314	446	533	610	697	914	8,30
Bodenseekreis	353	510	612	667	718	903	8,70
Ravensburg	331	492	586	701	798	955	8,47
Sigmaringen	317	445	545	602	709	859	8,33
Ingolstadt, Stadt	410	548	651	737	889	1.047	9,31
München, Landeshauptstadt	480	647	779	913	1.006	1.236	10,12
Rosenheim, Stadt	387	541	641	702	761	742	9,06
Altötting	324	436	519	587	627	787	8,41
Berchtesgadener Land	366	502	586	674	795	867	8,84
Bad Tölz-Wolfratshausen	410	555	766	743	813	1.053	9,31
Dachau	445	599	728	790	844	1.021	9,71
Ebersberg	486	655	762	842	957	1.180	10,19
Eichstätt	356	505	687	646	775	753	8,73
Erding	454	595	692	848	789	1.527	9,82
Freising	410	557	667	654	831	976	9,31
Fürstenfeldbruck	479	676	782	893	963	1.149	10,11
Garmisch-Partenkirchen	410	557	720	750	799	1.005	9,31
Landsberg am Lech	438	564	645	761	762	1.103	9,63
Miesbach	399	588	661	756	831	1.072	9,19
Mühlendorf a. Inn	343	446	526	588	641	772	8,60
München	503	704	812	909	1.031	1.124	10,37
Neuburg-Schrobenhausen	348	454	527	631	699	806	8,65
Pfaffenhofen a.d. Ilm	369	513	624	689	667	838	8,87
Rosenheim	382	529	636	734	752	927	9,01
Starnberg	470	678	751	852	887	1.297	10,00
Traunstein	344	459	558	632	672	907	8,61
Weilheim-Schongau	363	514	594	700	758	931	8,80
Landshut, Stadt	367	510	596	633	709	929	8,85
Passau, Stadt	335	468	543	596	660	732	8,52
Straubing, Stadt	327	436	521	558	605	725	8,44
Deggendorf	309	422	521	558	623	750	8,25
Freyung-Grafenau	233	312	389	445	541	587	7,52
Kelheim	480	424	598	584	817	870	10,12
Landshut	318	444	529	622	666	798	8,35
Passau	303	404	481	579	630	848	8,19
Regen	260	361	443	480	571	742	7,78
Rottal-Inn	304	412	477	541	618	742	8,20
Straubing-Bogen	294	423	526	584	636	798	8,10
Dingolfing-Landau	318	414	520	545	637	918	8,35
Amberg, Stadt	297	415	477	574	606	688	8,13
Regensburg, Stadt	386	520	600	676	716	847	9,05
Weiden i.d.OPf., Stadt	298	413	472	551	626	784	8,14
Amberg-Sulzbach	285	381	480	535	602	840	8,01
Cham	308	410	505	539	635	800	8,24
Neumarkt i.d.OPf.	318	456	546	656	622	783	8,35
Neustadt a.d. Waldnaab	262	379	432	497	571	696	7,79
Regensburg	331	465	565	716	902	842	8,47

**Tabelle – durchschnittliche Höhe der anerkannten laufenden Kosten für Unterkunft und Heizung (KdU) nach Anzahl der Personen in der Bedarfsgemeinschaft (BG) in Euro; Dezember 2017**

Gebiet	anerkannte laufende KdU nach Anzahl der Personen in der BG						rechn. Wert nach Frage 4
	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr	
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	
Schwandorf	338	394	506	659	780	909	8,55
Tirschenreuth	255	334	398	436	534	714	7,73
Bamberg, Stadt	323	441	515	603	673	695	8,39
Bayreuth, Stadt	319	423	501	576	630	736	8,35
Coburg, Stadt	305	417	484	583	638	756	8,21
Hof, Stadt	293	393	463	529	615	741	8,09
Bamberg	307	421	526	583	743	882	8,23
Bayreuth	311	418	515	578	647	785	8,27
Coburg	291	407	483	534	581	730	8,07
Forchheim	340	477	590	641	737	1.082	8,57
Hof	254	352	416	471	526	602	7,71
Kronach	262	371	447	514	577	705	7,79
Kulmbach	269	371	455	547	623	748	7,86
Lichtenfels	276	365	421	495	542	618	7,93
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	247	337	420	483	540	691	7,65
Ansbach, Stadt	329	461	531	620	708	811	8,46
Erlangen, Stadt	363	502	580	682	732	942	8,80
Fürth, Stadt	348	457	540	610	675	781	8,65
Nürnberg, Stadt	396	509	635	780	1.152	1.692	9,15
Schwabach, Stadt	335	462	524	609	657	859	8,52
Ansbach	295	411	490	584	669	824	8,11
Erlangen-Höchstadt	337	467	574	637	707	875	8,53
Fürth	348	451	550	627	706	794	8,65
Nürnberger Land	336	469	565	649	678	836	8,53
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsh.	293	418	516	588	697	887	8,09
Roth	329	457	528	609	688	883	8,46
Weißenburg-Gunzenhausen	289	402	476	545	629	798	8,05
Aschaffenburg, Stadt	402	510	602	722	785	1.155	9,22
Schweinfurt, Stadt	323	441	521	598	675	832	8,39
Würzburg, Stadt	356	499	581	640	705	833	8,73
Aschaffenburg	350	490	577	644	786	929	8,67
Bad Kissingen	276	374	438	497	570	718	7,93
Rhön-Grabfeld	263	348	430	481	536	615	7,80
Haßberge	281	375	452	498	612	723	7,97
Kitzingen	259	366	408	490	556	720	7,76
Miltenberg	308	433	522	584	643	784	8,24
Main-Spessart	270	390	449	536	607	800	7,87
Schweinfurt	281	374	473	546	618	747	7,97
Würzburg	343	478	555	620	686	949	8,60
Augsburg, Stadt	359	483	567	644	717	867	8,77
Kaufbeuren, Stadt	310	434	514	599	658	850	8,26
Kempten (Allgäu), Stadt	363	504	587	606	705	782	8,80
Memmingen, Stadt	279	393	465	531	620	858	7,95
Aichach-Friedberg	341	473	524	663	838	1.223	8,58
Augsburg	353	482	588	672	793	941	8,70
Dillingen a.d.Donau	323	408	503	628	780	859	8,39
Günzburg	326	429	496	564	618	755	8,42
Neu-Ulm	345	492	577	646	714	819	8,62
Lindau (Bodensee)	463	575	637	846	1.113	1.351	9,92
Ostallgäu	332	469	529	592	694	922	8,49
Unterallgäu	296	415	470	579	659	712	8,12
Donau-Ries	292	396	459	541	619	790	8,08
Oberallgäu	341	488	542	615	704	1.088	8,58
Regionalverband Saarbrücken	356	482	569	637	706	831	8,73
Merzig-Wadern	297	415	508	591	681	858	8,13
Neunkirchen	332	419	503	573	657	793	8,49
Saarlouis	324	440	532	617	692	820	8,41
Saarpfalz-Kreis	304	419	514	589	699	840	8,20
St. Wendel	295	410	488	576	639	766	8,11
Berlin, Stadt	393	519	629	722	888	1.194	9,12
Brandenburg an der Havel, St.	314	427	513	575	633	780	8,30
Cottbus, Stadt	317	428	491	547	609	714	8,33
Frankfurt (Oder), Stadt	311	427	492	547	619	708	8,27
Potsdam, Stadt	358	512	588	639	700	794	8,76
Barnim	296	406	490	556	596	740	8,12
Dahme-Spreewald	309	432	521	571	626	753	8,25
Elbe-Elster	293	380	478	536	635	732	8,09
Havelland	311	414	529	570	612	703	8,27
Märkisch-Oderland	288	384	473	532	581	678	8,04
Oberhavel	299	417	526	590	662	700	8,15
Oberspreewald-Lausitz	306	399	488	535	589	655	8,22

**Tabelle – durchschnittliche Höhe der anerkannten laufenden Kosten für Unterkunft und Heizung (KdU) nach Anzahl der Personen in der Bedarfsgemeinschaft (BG) in Euro; Dezember 2017**

Gebiet	anerkannte laufende KdU nach Anzahl der Personen in der BG						rechn. Wert nach Frage 4
	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr	
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	
Oder-Spree	300	417	506	595	638	731	8,16
Ostprignitz-Ruppin	282	377	467	530	568	695	7,98
Potsdam-Mittelmark	309	434	535	603	767	780	8,25
Prignitz	294	385	477	521	589	705	8,10
Spree-Neiße	288	391	474	544	594	670	8,04
Teltow-Fläming	295	412	509	552	600	733	8,11
Uckermark	304	396	498	544	638	699	8,20
Rostock, Hansestadt	334	465	536	596	672	774	8,50
Schwerin, Landeshauptstadt	295	415	493	556	625	747	8,11
Mecklenburgische Seenplatte	293	379	458	516	575	709	8,09
Landkreis Rostock	284	388	486	528	588	695	8,00
Vorpommern-Rügen	287	397	469	532	586	702	8,03
Nordwestmecklenburg	304	409	493	543	624	755	8,20
Vorpommern-Greifswald	273	364	445	505	541	644	7,90
Ludwigslust-Parchim	278	369	454	505	587	711	7,95
Chemnitz, Stadt	288	383	457	509	564	655	8,04
Erzgebirgskreis	269	364	444	505	579	662	7,86
Mittelsachsen	277	359	440	497	559	652	7,94
Vogtlandkreis	264	350	417	475	499	610	7,81
Zwickau	281	378	466	522	570	656	7,97
Dresden, Stadt	328	463	544	599	670	777	8,44
Bautzen	276	376	461	524	571	659	7,93
Görlitz	275	373	455	515	593	671	7,92
Meißen	281	382	464	512	579	704	7,97
Sächs. Schweiz-Osterzgebirge	287	397	483	544	604	706	8,03
Leipzig, Stadt	289	410	492	554	627	795	8,05
Leipzig	303	402	470	533	620	739	8,19
Nordsachsen	270	365	452	509	560	648	7,87
Dessau-Roßlau, Stadt	301	394	476	547	594	686	8,17
Halle (Saale), Stadt	308	403	474	531	599	719	8,24
Magdeburg, Landeshauptstadt	305	397	464	520	576	662	8,21
Altmarkkreis Salzwedel	280	357	417	464	545	595	7,97
Anhalt-Bitterfeld	288	367	448	522	571	697	8,04
Börde	278	360	447	497	590	666	7,95
Burgenlandkreis	294	375	461	522	550	669	8,10
Harz	285	359	433	492	539	624	8,01
Jerichower Land	281	361	433	466	521	590	7,97
Mansfeld-Südharz	285	365	465	522	590	790	8,01
Saalekreis	297	386	466	526	569	671	8,13
Salzlandkreis	270	349	431	485	549	626	7,87
Stendal	270	341	425	474	526	594	7,87
Wittenberg	273	347	424	478	520	679	7,90
Erfurt, Stadt	318	442	529	601	704	825	8,35
Gera, Stadt	273	386	461	519	581	675	7,90
Jena, Stadt	303	472	542	627	713	781	8,19
Suhl, Stadt	288	380	445	529	604	711	8,04
Weimar, Stadt	328	438	517	580	664	800	8,44
Eisenach, Stadt	308	426	507	565	613	720	8,24
Eichsfeld	255	372	450	544	587	683	7,73
Nordhausen	267	372	460	526	572	712	7,84
Wartburgkreis	259	363	459	504	591	701	7,76
Unstrut-Hainich-Kreis	263	361	459	518	595	669	7,80
Kyffhäuserkreis	240	305	430	473	525	705	7,58
Schmalkalden-Meiningen	262	363	431	514	603	714	7,79
Gotha	258	364	441	508	561	606	7,75
Sömmerda	253	355	443	488	601	796	7,71
Hildburghausen	239	331	409	455	543	627	7,57
Ilm-Kreis	268	364	446	511	555	661	7,85
Weimarer Land	287	389	494	553	625	779	8,03
Sonneberg	272	358	447	522	581	653	7,89
Saalfeld-Rudolstadt	280	377	458	523	570	716	7,97
Saale-Holzland-Kreis	292	407	486	518	560	725	8,08
Saale-Orla-Kreis	277	377	457	521	568	671	7,94
Greiz	285	369	432	495	564	643	8,01
Altenburger Land	265	359	450	508	570	663	7,82

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit